

Sicherheitsdatenblatt Benadium

überarbeitet am: 1.3.2006, Seite 1 von 2

1. Stoff, Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname: Benadium

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung: Malmittel für Acrylfarben

Lieferant: Ursula Benad, Ben Art Künstlerbedarf, Wörthstraße 25

D 81667 München, Tel. 0049-8948951312, 0049-170 5819875

Notfallauskunft:

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen, Berlin: Tel. 030 19240

2. Zusammensetzung

Wasserverdünnbare Dispersion (Methacryl Ester)

Chemische Charakterisierung: Acryl

Gefährliche Inhaltsstoffe: keine Angabe

3. Mögliche Gefahren

Gemäß unserer verfügbaren Informationen besteht keine

Gefahrenklassifizierung gemäß 88/379/EEC

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemein: Beschmutzte und getränkte Kleidung unverzüglich entfernen. Bei auftretenden Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bewusstlosen Personen nichts in den Mund geben.

Nach Einatmen: Frische Luft aufsuchen, den Patienten warm halten. Bei unterbrochener oder ausgesetzter Atmung künstliche Atmung spenden. Bewusstlose Personen in Wiederherstellungsposition bringen, nichts zu essen geben und einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Augen reichlich mit Wasser spülen (10 bis 15 Minuten), ärztliche Hilfe aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife abwaschen, nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!

Verschlucken: Beim Verschlucken sofort Arzt aufsuchen. Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen einleiten!

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Wässrige Dispersionen sind nicht brennbar. Getrocknetes Material ist brennbar und kann gesundheitsschädliche Dämpfe freisetzen. Beim Brand entstehen Rauchgase. Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

Geeignete Löschmittel sind: Wasser, Schaum, Kohlendioxid, Pulver.

Atemschutzausrüstung tragen!

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Bildet rutschige und mit Wasser schmierige Beläge. Ausgelaufenes oder verschüttetes Material darf nicht in den Abfluss gelangen, sondern sollte zur Beseitigung mit einem unbrennbaren Aufsaugmittel (z.B. Sand) eingegrenzt und zur Entsorgung nach örtlichen Bestimmungen in dafür vorgesehenen Behältern gesammelt werden.

7. Handhabung und Lagerung

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei Handhabung größerer Mengen für gute Belüftung sorgen.

Geringe Mengen flüchtiger organischer Verbindungen können sich im Gasraum von Gebinden ansammeln. Sie sollten daher nur in gut gelüfteten Umgebungen geöffnet werden. Ungeöffnete Behälter zwischen 5 C and 40C lagern. Vor Frost schützen. Großgebilde von außen belüften.

Sicherheitsdatenblatt Benadium

überarbeitet am: 1.3.2006, Seite 2 von 2

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Örtliche Drucklüfter/Absauganlagen können erforderlich sein, wenn das Produkt im Sprühverfahren verarbeitet, erhitzt oder getrocknet wird.

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Beim Spritzen Atemschutz tragen. Spritznebel nicht einatmen.

Handschutz: Handschuhe tragen, wenn das Risiko des Hautkontakts besteht

Augenschutz: Schutzbrille tragen, wenn Spritzgefahr besteht

Körperschutz: Industrie-Overall tragen, wenn Spritzgefahr besteht

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild: milchige Flüssigkeit

Geruch: mild

PH-Wert: 8.0

Siedepunkt: ca. 100 C (wie Wasser)

Flammpunkt: nicht anwendbar

Selbstentzündungstemperatur ---

Dampfdruck: 23 mbar (wie Wasser)

Wasser-Löslichkeit: voll mischbar

Relative Dichte: etwa 1.03 bei 20 C (ISO 8962)

10. Stabilität und Reaktivität

Das Produkt ist stabil bei bestimmungsgemäßer Verwendung unter normalen Bedingungen.

11. Angaben zur Toxikologie

Einatmen: kann Irritationen des Atmungssystems hervorrufen

Verschlucken: kann zu gesundheitlichen Schäden führen

Hautkontakt: kann Hautirritationen auslösen

12. Angaben zur Ökologie

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

13. Angaben zur Entsorgung

Allgemein: Nicht ins Wasser oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Vollständig entleerte Gebinde: den behördlich zugelassenen Deponien oder Verbrennungsanlagen zuführen.

Nicht entleerte Gebinde: vor dem Entsorgen restentleeren.

Nicht restentleerte Gebinde als Sondermüll entsorgen. Das flüssige Produkt darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.

14. Angaben zum Transport

Das Produkt ist kein Gefahrgut im Straßen-, Schienen-, See- und Lufttransport.

15. Vorschriften

EEC Gefahrenklassifizierung: nicht kennzeichnungspflichtig.

Das Produkt enthält nur Substanzen, die im European Inventory of Existing Chemical Substances (EINECS) verzeichnet sind.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.